

...: Ufficio/Servizio TECNICO :...

SICHERE BADESTRÄNDE

FRANCO DANIELI

**DAS HANDBUCH
für
GLÜCKLICHE FERIE****NEL GARDA TRENTINO****PRÄSENTATION**

Liebe Kids,

Alto Garda & Ledro ist ein Gebiet, das eine Vielfalt von Sportmöglichkeiten bietet, wie z. B. Schwimmen, Segeln, Kanusport, Mountainbiken, Freeclimbing, Paragliding, Bergtouren und v. m.

Die Schönheit unseres Sees und unserer Berge ist das Gut aller, und als solches zu achten, zu erhalten und zu erleben.

Der Idee einer Neuauflage des Handbuchs "Urlaub ohne Sorgen" liegt der Wunsch zugrunde, euch, die Jüngsten, als Partner (Helfer) zu haben, um Familien, Freunde und Touristen über einige Verhaltensregeln zu informieren, die es für die eigene Sicherheit und die der anderen zu beachten gilt.

Ich hoffe, dass euch die Lektüre dieses Comichefts Spaß bereitet und gleichzeitig lehrreich ist. Es sollte dazu dienen, kleine "Rangers" anzuheuern, zum Schutz unseres Gebiets und zur Erhaltung der Gesundheit.

Euch allen besten Dank und Ciao bis bald!

Der Präsident
des Bezirks Alto Garda und Ledro
Vito Oliari

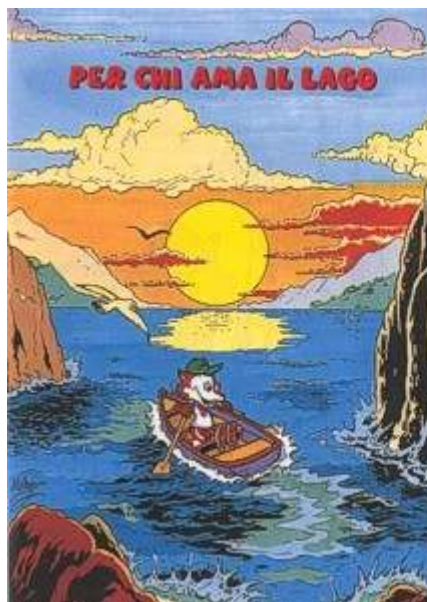
**BICKY®****Eine bessere Welt**

Die große Liebe zur Natur hat den Papierhersteller "[Cartiere del Garda](#)" dazu geführt, sich im Laufe dieser Jahre besonders für den Umweltschutz einzusetzen.

Dieses Engagement wurde durch die Partnerschaft mit dem Naturpark Adamello Brenta konkretisiert; das Unternehmen hat verschiedene Projekte gemeinsam mit dem Park durchgeführt und unterstützt und unter anderem die Patenschaft für das jüngste Bärenbaby übernommen: KIARA.

Im Laufe der Jahre hat Cartiere del Garda gelehrt, das Wasser, die Luft und den Boden für "eine bessere Welt" auf alle Kosten zu schützen.

DER SERVICE "SICHERE BADESTRÄNDE" AM TRENTINER GARDASEEUFER



Um allen Gästen des Garda Trentino einen unbeschwerten und sicheren Urlaub zu garantieren, auch während sie ihrem Lieblingswassersport frönen, haben die lokalen Einrichtungen einen Überwachungs-Service eingerichtet, organisiert in Zusammenarbeit mit den Carabinieri, der Polizei und der Feuerwehr. Sie patrouillieren während des ganzen Jahres mit Wasserfahrzeugen im Trentiner Bereich des Sees, um allen, die sich in Schwierigkeiten befinden, umgehende Hilfe zukommen zu lassen.

Von Juni bis September, d. h. während der touristischen Hochsaison, wird der Service durch die Überwachung vom Festland verstärkt, und zwar durch die Zuständigen des Projekts "Sichere Badestrände", mit Schlauchbooten ausgerüstet.

Der jeweilige Betreuer der Badenden vom Service "Sichere Badestrände" hat die Aufgabe:

- Im Abstand von jeweils ca. 160 m den Badestrand zu überwachen.
- Dem Touristen Auskunft über die Natur, die Landschaft und den Tourismus im Allgemeinen zu erteilen.

Der Service "SICHERE BADESTRÄNDE" ist vom 1. Juli bis 31. August ununterbrochen aktiv, nämlich von 10,30 bis 17,30 Uhr, und an allen Wochentagen.

Das Personal vom "Sichere Badestrände"-Service kann man an seiner roten Uniform erkennen.

SURFBRETTTER UND WASSERFAHRZEUGE



- Der Gardasee ist wegen seiner Winde bekannt, die sich bestens zum Windsurfen und Segeln eignen. Es gibt allerdings Wetterlagen, bei denen unverhoffte und gefährliche Stürme auftreten können.
- Die rote Flagge ist das internationale Gefahrenzeichen. Sie wird gehisst, um eine allgemeine Gefahrensituation anzuzeigen.
- Folglich ist es ganz besonders wichtig, sich davon zu überzeugen, dass nicht bei den Türmchen der Wasserwacht die rote Flagge gehisst ist.



Bei plötzlichem Sturm wird nicht nur die rote Flagge auf dem Festland gehisst, sondern es gibt auch einige Wasserfahrzeuge, ebenso mit roter Flagge, die auf dem See kreuzen und mit einem Alarmsignal die Surfer vor der bevorstehenden Gefahr warnen.

Diese Signale sind eine Aufforderung an alle, die sich bereits im Wasser befinden, sich sofort an Land zu begeben und an alle, die sich an Land befinden, nicht das Wasser aufzusuchen.

DIE ZUWIDERHANDLUNG ZIEHT DIE PERSÖNLICHE HAFTUNG, OHNE VERSCHULDEN DRITTER, NACH SICH.



Pflicht auf allen Seen!!!

Jeder Surfer hat eine Rettungsweste zu tragen. Die Rettungsweste ist nicht nur aus Gründen der persönlichen Sicherheit anzulegen, sondern auch auf allen Trentiner Seen Pflicht. Auch eine Signalpfeife kann nützlich sein, um Gefahrensituationen anzuzeigen. Besonders wichtig ist ein kompletter Surferanzug, der den Surfer vor Kälte bewahrt, insbesondere in den Monaten von September bis Juni.



Wenn man auf dem Wasser von einem Unwetter überrascht wird, sollte man sich möglichst mit anderen Surfern, die sich in derselben Situation befinden, gruppieren. So besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig zu helfen und schneller die Aufmerksamkeit der Rettungsfahrzeuge auf sich zu lenken.



ENTSCHULDIGEN SIE, WENN ICH SIE STÖRE! DARF ICH SIE RETTEN?

Wenn man Personen ausmacht, die sich offensichtlich in Schwierigkeiten befinden, schreibt die Verhaltensregel des Sees Hilfe vor! Jeder kann Hilfe benötigen! Jeder kann Hilfe leisten!

Es bedarf keiner Vorkenntnisse, um Hilfe zu rufen (118), um einen Rettungsring zu werfen oder hilfreich einen Ast anzubieten, usw.

In jedem Fall sollte man die unmittelbare Nähe vermeiden, um nicht umklammert zu werden.

Auf keinen Fall sind Erste-Hilfe-Manöver aus dem Stegreif zu unternehmen. Sie könnten zu schweren Verletzungen führen!



BLUB! ICH GLAUBE, ICH BIN ECHT IN SCHWIERIGKEITEN!

Wer sich mit seinem Wasserfahrzeug oder seinem Surfbrett in Schwierigkeiten befindet, muss einen Arm heben, um die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Sollte man sich in großen Schwierigkeiten befinden, muss man das internationale SOS-Zeichen anwenden, d. h. beide Arme rhythmisch über dem Kopf kreuzen.



ALSO DANN, ICH BIN "STEUERBORD"!

Zwischen zwei Windsurfern oder einem Segelboot hat immer derjenige den Vorrang, der mit Steuerbord segelt. Bei einem Wasserfahrzeug bedeutet "Steuerbord segeln", dass der Wind von der rechten Seite auf das Segel einfällt.



WONDERFUL!
SGRUNT!

Wichtig ist, sich zu erinnern, dass Segelboote stets Vorrang vor Motorbooten haben (falls sich diese nicht in Schwierigkeiten befinden), und dass in der Provinz Trento die öffentlichen Wasserfahrzeuge mit Motor in jedem Fall vorrangig sind.

Nachfolgend die Bereiche, wo die Benutzung des Surfbretts untersagt ist:

- Auf den Routen der öffentlichen Linien-Wasserfahrzeuge.
- In den Häfen und bei deren Zufahrten.
- In den Bereichen, die zum Baden freigegeben sind.
- In den Schilfzonen.



OOPS! SORRY!
URGH!

Unnötig zu erinnern, dass die Surferausrüstung viel Platz einnimmt. Deshalb sollte man vermeiden, die Nachbarn am Strand und im Wasser zu stören. Lenkmanöver beim Strand sind nicht notwendig und können für die Badenden gefährlich werden. Auch "Geschwindigkeitsregatten" mit anderen Wasserfahrzeugen, bei denen man unter Umständen auch deren Bugroute kreuzt, sind tunlichst zu vermeiden.

FÜR FREITAUCHER UND TAUCHER



Beim Tauchen sollte man niemals allein sein, sich stets mit einem Tauchgefährten absprechen und niemals die getroffenen Pläne ändern!



GLOGLOUB GLOUB!
SICHERHEITSMASSNAHMEN UND SIGNALE

Wichtig ist, sich zu versichern, dass der Gefährte alle Sicherheitsmaßnahmen und -signale kennt.



Falls man sich nicht sicher oder fit fühlt, empfiehlt es sich, alles zu verschieben und kein Risiko einzugehen.



BLA BLA BLA BLA BLA BLA
OK, OK, OK!!

Bei Experten des Orts Auskunft einholen (Wasserströmungen, Relikte, usw.).



40 m - AUFTAUCHEN!
DER HAT DEN KOPF VERLOREN!

Die Tauchzeiten und die Sicherheitsetappen einhalten und auf keinen Fall ungeduldig sein! Niemals unter die 40-Meter-Grenze gehen, danach riskiert man den Tiefenrausch!



GLUGLU GLU?*

*BITTE KAUFEN!

Immer die hydrostatische Weste und die Sicherheitsausrüstung anlegen (Computer-Uhr, Druckmesser, Sicherheitstabellen, usw.).



Beim Tauchen stets die Taucherboje verankern und ein zweites Versorgungsgerät griffbereit haben. Am Gardasee ist das Stützboot Pflicht!

FÜR SONNENANBETER UND SCHWIMMER



Stets die überwachten Badestrände bevorzugen!
Vor dem Bad, mindestens drei Stunden nach der Mahlzeit vergehen lassen. Eine sehr reichhaltige Mahlzeit benötigt auch fünf Stunden Verdauung!



Beim Aufenthalt am See sollte die Mahlzeit leicht sein. Wurstaufschnitt und Frittüren sind zu vermeiden, da diese schwer verdaulich sind.



PANT PANT!

Auch Fasten könnte wie eine üppige Mahlzeit schädlich sein. Unser Organismus reagiert nämlich geschwächt und ist dann nicht mehr in der Lage, körperlichen Anstrengungen standzuhalten.



HIC HIC BURP!

GEFAHR - 200 m Tiefe

Um den See in vollen Zügen zu genießen, empfiehlt sich weder der Genuss von Alkohol noch von Drogen: Der Alkohol ist ein gefäßerweiterndes Mittel und kann einen thermischen Schock auslösen. Alkohol, wie auch Drogen, verfälschen die Alarmglocken in unserem Organismus!



KREAKLE SNAP! / FZZZ

Langzeitsonnenbäder stellen eine Gefahr dar: Eine Kopfbedeckung und die Verwendung von Sonnenschutzcreme werden empfohlen.



BURP!

(EXCUSE ME)

Sonnenbräune und Luft ohne Wasserentzug: Um dieses Ergebnis zu erlangen, empfiehlt sich häufig Wasser zu trinken, auch dann, wenn man keinen Durst hat.



Sprünge in unbekannte Tiefen sind absolut zu vermeiden (Untiefen oder Hindernisse): Sie sind oftmals die Ursache von Paraplegien (Lähmungen). Nach einem langen Sonnenbad sollte man erst ganz allmählich ins Wasser gehen (erst den Nacken, die Brust und die Gliedmaßen benässen). Ein Thermo-Schock kann zur Ohnmacht führen.



OKAY JUNGER FREUND, LEGEN SIE JACKE UND HEMD AB!

Jeder ist sein eigener Arzt! Bei der kleinsten Veränderung des körperlichen Status, sollte man seinen Organismus nicht überbeanspruchen, sondern mit Hilfe von Experten dem Übel zu Leibe rücken!



HEL...
BONK!
AIEE!
PRANKS

Niemals «Hilfe», «Ich ertrinke» oder ähnliches aus Spaß schreien!



ICH BIN RUHIG, ICH BIN ABSOLUT NICHT AUFGEREGT!!

Beim Auftreten von Krämpfen keine Panik! Die Angst ist der größte Feind des Lebens! Als erstes gilt die Rückenlage, um besser atmen zu können. Außerdem, sind die Lungen ein natürlicher "Rettungsring". Nicht an den Schmerz denken, sich nicht unaufhörlich bewegen! "Hilfe" rufen, um die Aufmerksamkeit der Helfer auf sich zu lenken.



Der Strandabschnitt vor der Wasserwacht muss bis zum Wasser frei bleiben.

Besonders wichtig ist, die Signale der Wasserwacht zu interpretieren und zu beachten:

- ROTE FLAGGE = Baden verboten aufgrund von Gefahren oder in Abwesenheit der Wasserwacht.
- GELBE FLAGGE = Baden nicht empfohlen aufgrund der Wetterbedingungen. Wasserwacht ist aktiv.
- WEISSE FLAGGE = hervorragende Bedingungen zum Baden und aktive Wasserwacht.



RETTUNG
STOP
HALT!
NEIN!

Nicht die Rettungsrunderboote oder andere Rettungsgeräte der Wasserwacht benutzen, ganz gleich für welchen Zweck. Die Kinder beim Spiel von den Wasserwachtstationen fernhalten. Im Falle eines Einsatzes zur Rettung kann dieses Areal für Kinder gefährlich werden und die Rettungsarbeiten behindern.



Niemals allein ins Wasser gehen! Man sollte immer in Begleitung Schwimmen gehen oder jemanden am Strand haben, der im Notfall Hilfe leisten oder herbeirufen kann.



GRENZBEREICH
ENDE DES ÜBERWACHUNGSBEREICHS

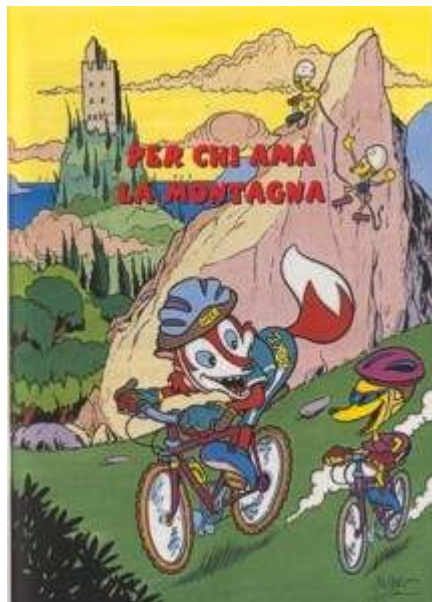
Um nicht das eigene Leben zu gefährden, sollte man niemals außerhalb der bewachten Bereiche baden.



SNIFF!

NOCH EIN LETZTER HINWEIS: 60% DER MENSCHEN, DIE ERTRINKEN, SIND GUTE SCHWIMMER, ABER SIE HALTEN DIE O. G. GRUNDREGELN DER SICHERHEIT NICHT EIN!

DIE BERGE IM GARDA TRENTINO



Das Garda Trentino bietet Freude und Spaß nicht nur am See, sondern auch auf seinen Bergen.

Die Berge des Garda Trentino werden von einem gut ausgeschilderten Wegenetz durchzogen und haben etliche Schutzhütten, die sich hervorragend für Spaziergänge und Touren zu Fuß oder mit dem Bike anbieten.

Die abgesicherten Steiganlagen und Klettersteige - für Experten - zählen zu den bekanntesten Europas.

Alle Daten bezüglich der Routen sind in den zahlreichen Veröffentlichungen vom APT enthalten.

Vor Ort steht eine ausgezeichnet organisierte Bergrettung stets zum Einsatz sowie für Ratschläge und Tipps zur Verfügung.

FÜR ALLE MOUNTAINBIKEFREAKS



HUFF, HUFF PANT!

STURZHELM STETS FESTGEZURRT!

Vor jeder Tour sind die Bremsen und der Reifendruck zu überprüfen und alle beweglichen Teile zu schmieren.

Eine geeignete Ausrüstung (Luftschlauch, Anorak, Kompass, Landkarte, Taschenlampe, usw.) ist angebracht, um unvorhergesehene Situationen bewältigen zu können. Der Sturzhelm ist kein Zubehör, sondern ein wesentliches Element zur Sicherheit. Er muss immer festgezurret sein. Stets die aufsetzbaren Leuchten für das Mountainbike mitführen! Wichtig wäre, immer einen Tourenkamerad zu haben, um bei einem Notfall auf die gegenseitige Hilfeleistung rechnen zu können.



ERINNERE DICH, DASS ES AUCH DEN RÜCKWEG GIBT!

Man sollte sich stets über die Länge der Tour informieren und sich niemals überfordern. Dabei ist es gut, sich daran zu erinnern, dass es nicht nur einen Hinweg, sondern auch einen Rückweg gibt, der unter Umständen vielleicht zu Fuß gemacht werden muss. Immer den auf den vom APT veröffentlichten Karten eingezeichneten Wegen folgen, um sich nicht zu verirren. Stets jemanden von der bevorstehenden Tour, der Route, dem Ziel und der voraussichtlichen Uhrzeit der Rückkehr in Kenntnis setzen. Bei einem Notfall wird so die Suche erleichtert. Einen schweren Streckenabschnitt zu Fuß zurückzulegen, ist nicht Feigheit, sondern Weisheit! Außer leicht verdaulichem Energiefutter sollte man auch eine Reserve-Wasserflasche mit sich führen, denn es gibt nicht immer Wasserstellen an den Routen. Bevor man in einen Tunnel fährt, sind immer die Radleuchten einzuschalten!



Niemals über Wiesen fahren! So wird die Flora erhalten und der Lebensraum der Tiere bleibt unverändert. Auf den Bergen haben Tourenger das Vorrecht. Deshalb sind sie mit größter Vorsicht zu überholen!

FÜR ALLE SPORTKLETTERER UND ALPINISMUSFREUNDE



DOPPELTES SEIL KNOTEN AM ENDE DES SEILS!

Eine gute geistige und körperliche Präparation ist Voraussetzung. Niemals ein Risiko eingehen! Niemals vom Körper mehr verlangen, als er geben kann! Über eine geeignete Ausrüstung (Kleidung, UIAA-geprüfte Seile, Schuhwerk, Karabinerhaken, usw.) verfügen. Der Schutzhelm ist kein modisches Accessoire, sondern ein wesentlicher Bestandteil für die Sicherheit.



Beim Klettern muss man angesiebt sein und über gute Kenntnisse von Knoten sowie Seilmanöver verfügen. Sich stets an drei Vorsprünge zu klammern: es ist dumm, sein Glück herauszufordern. Die Rast muss in erster Linie sicher sein. Deshalb sollte man sich mindestens an zwei festen und gut miteinander verbundenen Punkten anseilen. Beim Abstieg mit doppeltem Seil sind die Verankerung, den Seilverbindungsknoten und den als Ziel festgelegten Punkt sorgfältig zu prüfen. Die Selbstabsicherung immer beachten!



Sich über alle Details der geplanten Route informieren. Stets jemanden von der bevorstehenden Tour, der Route, dem Ziel und der voraussichtlichen Uhrzeit der Rückkehr in Kenntnis setzen. Bei Einsatz abverlangender Routen empfiehlt sich die Begleitung von Bergführern. Niemals Getränkeverpackungen, Müllbeutel oder ähnliches wegwerfen!



ICH RETTE DICH! RUMBLE!

Kenntnisse über die Rettungssignale und die Grundbegriffe der Ersten Hilfe sind Voraussetzung.

MAN SOLLTE SICH STETS DARAN ERINNERN, DASS DER RETTER SEIN EIGENES LEBEN AUF'S SPIEL SETZT. DESHALB SOLLTE MAN TUNLICHST VERMEIDEN, SEINEN EINSATZ DURCH UNVERANTWORTLICHES VERHALTEN ZU VERANLASSEN!

Nützliche Nummern:



118
EMERGENZA
SANITARIA



115
VIGILI
DEL FUOCO



112
CARABINIERI



113
SOCCORSO PUBBLICO
DI EMERGENZA



118
SOCCORSO
ALPINO



1530
GUARDIA
COSTIERA



Unser Dank für die Mitarbeit gilt:



1997-2005 © BICKY e ALLEGRI CHIHUAHUA TM by Fulvio Bernardini-Fulber
Alle Rechte vorbehalten

Redaktionelle Bearbeitung und Texte © Franco Danieli
Nachdruck, auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Genehmigung des Autors verboten.

Bicky © Ingarda Trentino

Herausgegeben von: Compensorio/Comunità Alto Garda e Ledro
Druck des Comichefts durch: Fotolito e stampa Grafica 5 - Arco (TN)
Übersetzung von TRADUZIONI STR - Trento

Die Bilder im Handbuch "Urlaub ohne Sorgen" sind durch die internationalen Copyright- Trademark-Gesetze geschützt und wurden ausschließlich zur Verwendung in dieser Broschüre abgetreten. Jegliche Verwendung ohne die schriftliche Einwilligung des Autors Fulvio Bernardini ist untersagt.

Date: 12/06/2013 - h: 11.17.27 - P.IVA 02190130225
© Comunità Alto Garda e Ledro - Via Rosmini, 5/b - Riva del Garda (TN) - ITALIA
Tel: 0464.571711 - Fax: 0464.553254 - HomePage: <http://www.compensorioc9.tn.it>